

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

8.3.1872 (No. 67)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Freitag den 8. März

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 2906. Pferdemonsterung betreffend.

Vom Königlich Preuss. Kriegs-Ministerium wurde eine allgemeine Musterung des Pferdebestandes zum Zwecke von Mobilmachungen angeordnet, und wird diese in diebezüglichen Amtsbezirke

am Montag den 11. März in Karlsruhe auf dem Platze hinter der Infanteriekaserne
für die Stadt Karlsruhe;

am Dienstag den 12. März in Mühlburg auf dem Marktplatz
für die Gemeinden: Beiertheim, Bulach, Darlanden, Grünwinkel, Knielingen, Mühlburg, Teutschneureuth und Welschneureuth;

am Mittwoch den 13. März in Linfenheim beim Rathhause
für die Gemeinden: Eggenstein, Graben, Hochstetten, Leopoldshafen, Liedolsheim, Linfenheim und Ruppheim und

am Donnerstag den 14. März in Hagelsfeld beim Kronenwirthshause
für die Gemeinden: Blankensloch, Büchig, Friedrichsthal, Hagelsfeld, Rintheim, Ruppurr, Spöck und Stafforth stattfinden.

Die Musterung beginnt **um 8 Uhr Vormittags**. Vorzuführen sind alle Pferde, gleichviel ob sie in der nach der Verordnung vom 27. März 1868 angelegten Pferdeliste verzeichnet sind, oder nicht, mit alleiniger Ausnahme der Fhengste und der Fohlen unter 3 Jahren. Die Pferdebesitzer sind durch die Bürgermeisterämter einzeln zur Vorführung ihrer Pferde aufzufordern, und ist hierbei darauf hinzuweisen, daß Ausbleibende auf Grund der gemäß Bekanntmachung vom 8. v. M. in Baden eingeführten Verordnung vom 24. Februar 1834 Geldstrafe bis zu 50 Thalern zu gewärtigen haben. (Ges.-Bl. 1871 S. 417.)

Bei der Musterung haben die Bürgermeister aller beteiligten Gemeinden zu erscheinen und

1. die Pferdelisten ihrer Gemeinden,
2. ein Verzeichniß aller zum Erscheinen bei der Musterung verpflichteten Pferdebesitzer,
3. die Eröffnungsbescheinigung an die einzelnen Pferdebesitzer und
4. die Aufnahmelisten über die im vorigen Monat stattgehabte Pferdebezahlung

mitzubringen.

Die Pferde müssen nach Gemeinden gesondert und die in den Pferdelisten eingetragenen in erster Reihe aufgestellt werden.

Karlsruhe, den 7. März 1872.

Groß-Bezirksamt.
Bachert.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Sitzung im Lokale zu den vier Jahreszeiten.

Evangelische Vorträge.

Freitag den 8. d. M. im Lyceumsaal 11. Vortrag: Herr Pfarrer Peter: „Blide in die Offenbarung Johannis“. Fortsetzung.

Sonntag: kein Vortrag wegen Verhinderung des Herrn Pfarrers Bähr in Offenburg.

32.

Oeffentliche Vorlesungen

im großen Saale des Museums.

Samstag den 9. März, Abends 7 Uhr, Herr Professor Dr. Baumgarten: „Frankreich unter Ludwig dem XIV.“

Eintrittskarten, für die einzelne Vorlesung zu 30 fr., Familienkarten für 3 Personen zu 1 fl., sind an der Kasse zu haben.

Der Ertrag ist für die gemeinnützigen Unternehmungen des Männerhilfsvereins bestimmt.

Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

Dankfagungen.

Liebesgaben habe ich erhalten: 1) für die **nothleidenden Perser**: von Ungen. 24 fr., von E. Gerhard 3 fl. 30 fr., von Karl Schuhmann 2 fl., von Ungenannt aus dem Opferbeutel der kleinen Kirche 30 fr., von Ungenannt 1 fl., von E. Müller, Vorsteherin der Töchterchule in Ladenburg, 1 fl.; 2) für **arme Confirmanden**: von Fräulein Eberhardt 2 seidene Westen und von Frau Riempp 1 fl. 45 fr. Mit herzlichem Dank!
Karlsruhe, den 6. März 1872.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Für Persien habe ich in dem Opfer der Stadtkirche am 3. März erhalten: von F. H. 1 fl.; von Ungenannt 1 fl.; von D. 30 fr. Mit herzlichem Dank.
Karlsruhe, den 4. März 1872.

E. Bittel.

Von verehrlicher Museums-Gesellschaft erhielten wir aus dem Ertrage des Glückshafens vom Maskenballe am 12. v. M. ein Geschenk von 16 fl. zur Verwendung für unsere Anstalt, wofür wir bestens danken.
Karlsruhe, den 5. März 1872.

Der Verwaltungsrath des israel. Krankenhauses.

Aufforderung.

3.1. Alle Diejenigen, welche an die verstorbene Wittwe des Malers Friedrich Walz, Johanna geb. Käuber, Forderungen zu machen haben, werden ersucht, solche innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, da sie sonst bei der Verteilung des Vermögens nicht berücksichtigt werden können.
Karlsruhe, den 5. März 1872.

Groß-Notar **Grimmer.**

Ackerverpachtung.

2.2. Die ärarischen Gewanne Steinfeld I., II. und III. vom Kammergute Gottesau (in der Nähe von Rintheim), im Flächengehalt von etwa 81 Morgen oder 29,16 Hect., werden **Dienstag den 12. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, im Schwanen zu Rintheim auf weitere 9 Jahre in öffentlicher Versteigerung wieder verpachtet werden.

Karlsruhe, den 4. März 1872.

Groß- Domänenverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus der Verlassenschaft der dahier ledig verstorbenen Anna Katharina Schulz werden **Dienstag den 12. März d. J.**, Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, sowie verschiedene andere Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 7. März 1872.

Lauer, Waisenrichter.

Herberge zur Heimath.

An Liebesgaben für unsere Anstalt sind in den letzten Tagen eingegangen: von Herrn Kanzleirath Kinsinger 2 fl.; Herrn Rittmeister Cammerer in Rastatt 4 fl.; der verehrlichen hiesigen Museums-Gesellschaft aus dem Ertrag des Glückshafens beim Maskenballe am 12. Februar 16 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 7. März 1872.

Der Verwaltungsrath.

2.2.

Sophien-Frauenverein.

Einem geehrten Publikum bringen wir unser best assortirtes Lager von Herren- und Frauenhemden, Socken und Strümpfen, Herren- und Frauenhosen, Bettjackett u. in unserem Laden **Langestraße Nr. 193** in empfehlende Erinnerung.

Zugleich verbinden wir damit die ergebenste Anzeige, daß wir daselbst ein Commissions-Lager der feinsten Weißwaaren-Artikel von heute ab halten.

Karlsruhe, den 1. März 1872.

Das Comite.

3.1.

Lebensbedürfniß-Berein Karlsruhe.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1871 ist nun gedruckt und kann von unseren Mitgliedern bei Herrn Kaufmann **Schnabel** (Langestraße 82) in Empfang genommen werden.

Daselbst wird auch die **Dividende für 1871** ausbezahlt bis zum **15. d. M.**, nach welchem Termin sie zu Gunsten der Vereinskasse verrechnet werden soll.

Karlsruhe, den 7. März 1872.

Der Verwaltungsrath.

H. Szuhany.

Holzversteigerung.

2.1. **Montag den 11. d. M.**, Früh 9 Uhr, werden in der Großh. Fasanerie versteigert: 6 Stämme eichenen und forlenen Nutz- und Wagnerholz, 19 Ster buchenen und gemischtes Brügelholz, 237 Ster eichenen und gemischtes Stockholz, 475 Stück gemischte Wellen. Die Zusammenkunft ist im Zirkel am Fasanengartenthor.

Karlsruhe, den 6. März 1872.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 8. März l. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal dahier, Waldhornstraße 26, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedene Möbel, 12 Bund Schwämme, 1 goldene Uhr mit Kette, 1 Pferd, Herrenkleider und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 7. März 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Pferdeversteigerung.

2.2. **Freitag den 8. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, werden vor der Kaserne zu Gottesau 5 austrangirte Militär-Zugpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gottesau, den 5. März 1872.

Commando

des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Grünwinkel.

Weißer Rüben,

20 Haufen, noch gesund, versteigert der Unterzeichnete am **Dienstag den 12. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr.

G. Sinner in Grünwinkel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Kriegsstraße 62 ist die Bel-étage auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst in der Parterre-Wohnung.

* Kronenstraße 3 ist eine Wohnung an eine kleine Familie auf den 23. April zu ver-

miethen. — Ebenfalls ist ein Zimmer sogleich zu vermieten.

* Pammstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Sophienstraße 43 ist auf 23. Juli der zweite Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, 2 Alkoven und 2 Mansarden mit Zugehör, zu vermieten und Kronenstraße 21 zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

* Es sind zwei möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an einige solide Herrn sogleich zu vermieten: Langestraße 211 a.

* Bahnhofstraße 3 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit Kost an einen oder zwei Herren auf den 15. d. M. zu vermieten.

— Ebenfalls ist ein gut erhaltener **Wagenkasten** zu verkaufen.

* Jähringerstraße 36 sind zwei freundliche, unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 23. April an einen Herrn Angestellten oder ältere Dame zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden.

Langestraße 56 sind im Seitenbau der Bel-étage 4 Zimmer ohne Küche auf 23. Juli d. J. an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten.

* Kreuzstraße 5, im zweiten Stock, sind auf 1. April zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Waldhornstraße 19 ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 16. März an einen soliden Herrn zu vermieten. — Auch werden im 3. Stock noch einige **Laufplätze** angenommen.

Durlach.

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

2.1. Zunächst der Eisenbahn, Hauptstraße 81, Parterre, sind zwei möblirte Zimmer in schönster Lage an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Auf den 23. Juli wird von einem

ledigen Mann (Angestellten) eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern oder auch nur 2 Zimmern und 1 Mansarde, Küche u. zu miethen gesucht. Schriftliche Angebote unter Ch. M. K. mit Angabe des Preises wollen im Kontor des Tagblattes gefälligst abgegeben werden.

*3.2. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, am liebsten möblirt, zwischen dem Marktplatz und der Karlsstraße gelegen, wird sogleich oder auf den 1. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Langestraße 158 im dritten Stock abzugeben.

— Ein oder zwei Zimmer mit Küche oder Waschküche, möblirt oder unmöblirt, werden sofort zu miethen gesucht. Adressen erbeten Karl-Friedrichstraße 23 im Laden.

* Mutter und Sohn suchen eine Wohnung sogleich oder auf das April-Quartal zu beziehen, bestehend in 2 Zimmern und Küche. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter D. G. abzugeben.

Wohnung und Verköstigung

für mehrere Obisbaukinder, am liebsten in der Bahnhof-Vorstadt, sucht

Der Vorstand der Großh. landw. Gartenbauschule.

Zimmergesuche.

* Auf 1. oder 15. April wird ein gut möblirtes Zimmer gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre R. R. mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Zwei hübsche, unmöblirte Zimmer im östlichen Stadttheil werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter B. C. im Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Beamter sucht auf 15. April oder 1. Mai l. J. ein gut möblirtes, im westlichen Stadttheil gelegenes Zimmer zu miethen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. H. 33 gefälligst abzugeben.

Lokal-Gesuch.

4.1. Zur Errichtung eines zweiten Kindergartens im mittlern Stadttheile wird so bald als möglich ein Lokal zu miethen gesucht. Geeignet wäre eine gut erhaltene Werkstätte oder zwei geräumige Zimmer mit Benützung des Gartens oder Hofraums. Anerbieten gef. abzugeben Adlerstraße 31 im 3. Stock.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, wird sogleich zur Aushilfe bis Ostern gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 20.

* Ein gesetztes, freundliches Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln kann, wird auf Ostern zu einem Kinde in einen guten Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Steinstraße 11 im zweiten Stock.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf Ostern als Kellermädchen in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Geschäfte besorgen kann, findet eine gute Stelle auf Ostern: Langestraße 233 im dritten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Kriegsstraße 86 parterre.

* Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer einzelnen Frau eine Stelle: Kronenstraße 60. Zu sprechen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 54 im Laden.

* Ein Kellermädchen und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, werden auf Ostern gesucht: Kronenstraße 3.

* Ein braves Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird auf Ostern gesucht: Kriegsstraße 39 im 1. Stock.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf Ostern als Zimmermädchen in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, wird sogleich von jetzt bis Ostern zur Aushilfe gesucht: Waldstraße 18 im 2. Stock.

Eine Köchin, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht: Zirkel 35.

* Für einen nicht sehr schweren Dienst wird ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut empfohlen wird, gesucht: Lycæumstraße 7 im 3. Stock.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht. — Ebendasselbst findet ein anständiges Mädchen, welches waschen, nähen, bügeln und ein Kind gut besorgen kann, eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches das Kochen in einem hiesigen Gasthose erlernte, sucht auf Ostern in einer besseren Küche eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Langestraße 73 im Hinterhaus.

* Ein noch nie in Dienst gestandenes, sehr solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln, sowie die übrige häusliche Arbeit verrichten kann, sucht auf Ostern placirt zu werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesetzte Person, welche sehr gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ebrprin:enstraße 26 unten.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Warten und Pflegen erfahren ist und kleine Kinder gut zu behandeln versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 14 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie gebient hat, aber in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 65 im Duerbau eine Stiege hoch.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 110.

* Stellen suchen zuverlässige Mädchen, welche bürgerlich kochen können. Kindermädchen, Zimmermädchen und Mädchen, welche sich häuslichen Arbeiten willig unterziehen, finden auf Ostern passende Stellen. Auskunft im Bureau von Frau Commerhalter, Langestraße 132.

* Ein anständiges Mädchen, welches sehr schön weisnähen kann und alle häuslichen Geschäfte gerne verrichtet, sucht auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Langestraße 56 im dritten Stock zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags.

Kapital-Gesuch.

* 3000 fl. werden als erstes Unterpfand auf ein Haus aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

* Gegen gute Bürgschaft werden 150 fl. aufzunehmen gesucht. Zu erfragen Durlacherthorstraße 62 bei Friedrich Kiefer.

Für Schreiner.

2.2. Ein zuverlässiger Mann gefesterten Alters, welcher bereits 7 Jahre als Werkführer in bedeutenderen Geschäften von Paris thätig war, sucht in derselben Eigenschaft baldigst Placement. Gefällige Offerte sub Chiffre T. 368 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart.

Tapezierer,

ein tüchtiger, welcher auf Polsterarbeiten selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Beschäftigung in dem Tapeziergeschäft von August Weisenböhrer, Langestraße 185.

Bursche-Gesuch.

* Ein junger Bursche findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.

Knecht-Gesuch.

* Ein braver, solider Knecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, findet bei gutem Lohn Arbeit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

2.1. Ein junger, kräftiger Bursche, welcher sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle bei Louis Kaufmann, Konditor Ludwigsplatz 59.

* 2.2. Für ein hiesiges Herrschaftshaus wird auf den 1. oder 15. April ein zuverlässiger Diener gesucht, welcher serviren kann und gute Zeugnisse hat. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Tüchtige Arbeiterinnen finden sogleich dauernde Beschäftigung im Confections-Geschäft von Denison, Langestraße 183.

Lehrlings-Gesuch.

* 3.2. Ein junger kräftiger Bursche wird sogleich oder auf Ostern in die Lehre gesucht von S. Christian, Metallendreher und Gießer, Waldstraße 35.

Offene Lehrlingsstelle.

* 3.3. Für einen gebildeten jungen Mann ist in einem hiesigen Handlungshause auf Ostern eine Lehrstelle frei. Nähere Auskunft bei August Nerlinger.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mann findet sogleich oder später vortheilhafte Lehrstelle bei Segauer & Berlinger.

Stellengesuche.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Mädchen von auswärtis aus achtbarer Familie, welches noch nicht gebient hat, weisnähen, bügeln, Kleider machen und frisiren kann, sowie sich auch dem Hauswesen unterzieht, sucht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder Jungfer auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 16 im zweiten Stock.

* Ein Frauenzimmer, welches gut deutsch und französisch spricht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle als Gouvernante oder Kammerfrau, indem sie auch allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen Hirschstraße 48A im dritten Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen und Kleidermachen gut erfahren ist, sucht noch einige Kunden. Näheres Duerstraße 32 parterre.

Verloren.

* Am Mittwoch Abend verlor eine Schülerin der evang. Stadtmädchenschule ein Strickzeug, in Papier eingewickelt, bestehend in einem fertigen Strumpf und einem halbfertigen, Wollfarbe roth-weiß. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Erkennlichkeit in genannter Schule oder Waldhornstraße 2 im Hinterhaus abgeben.

* Es ist am Sonntag im Groß. Hoftheater oder außerhalb desselben ein goldenes Medaillon mit 5 Bildern verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, solches an Logenbeschließer Schuh, Herrenstraße 32, gegen Erkennlichkeit abzugeben.

Hausverkauf.

* Ein dreistöckiges Haus in der Mitte der Stadt und in der Nähe des Bahnhofes, mit Seitenbau, Duerbau, der sich zu gewerblichen Zwecken leicht verwenden läßt, mit einem geräumigen Hof und Hausgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Spitalstraße 51.

* **Ein Bauplatz**
ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kronenstrasse 21.

Eine Parthie leere Packkisten,
durchschnittlich 18 fr. per Stück, sind zu verkaufen bei

F. D. Maisch,
Spitalplatz 30.

Ladeneinrichtung-Verkauf.
2.2. A. Herzmann, Langestr. 155, verkauft eine gut erhaltene Spezerei- und Desikatessen-Ladeneinrichtung.

Ausländische Vögel:
ein Paar Papperlinge, Brüsseler und ächte Harzer Kanarien-, Vorschläger, Wellenpapagaien, junge gezüchtete und ein junger grauer Papagai sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.
*2.1. Ein gut erhaltener eisener Herd ist billig zu verkaufen: Erbprinzenstrasse 14 im zweiten Stock.

Einige **Vogelkäfige** sind zu verkaufen: Herrenstrasse 19, Ecke der Langenstrasse.

Zu verkaufen: 1 bereits noch neuer schöner **Thiffonniere** (Preis 22 fl.), 1 einbürtiger **Kleiderkasten**, 1 kleines **Kanapee**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Waschkommod**, 1 kleiner **Kommod** mit 4 Schubladen, 1 **Eckschränke**, **Wasch- und Eßtische**, 2 **Nachttische**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Kinderbettlädchen** mit **Federnrost** (Preis 8 fl. 30 fr.), 1 **großer Koffer**: Erbprinzenstrasse 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Wirthschaftspachtgesuch.
* Ein **gewandter, zuverlässiger u. cautionsfähiger Mann** sucht eine **Weinwirthschaft** oder die **Zapf-wirthschaft** in einer **Bierbrauerei** zu pachten. **Gefällige Anerbietungen** nimmt entgegen das **Commissionsbureau von Friedr. Caspar, Karlsstrasse 11.**

Milch-Gejuch.
* Es werden täglich 30-35 Liter unverfälschte Milch zu kaufen gesucht. Wer solche abzugeben hat, wolle es **Kronenstrasse 22** im untern Stock angeben.

Übungsstunde
findet Samstag den 9. März im **weißen Löwen** statt. Anfang 8 Uhr.
2.2. **Karl Zeis, Tanzlehrer.**

Privat-Bekanntmachungen.
Frischgewässerten Laberdan,
per **Pfund 9 fr.**,
empfiehlt **Louis Dörle,**
Langestr. 179.

Gewässerten Laberdan, Brat- u. Speckbündlinge,
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstrasse 3.

2.2. **Maccaroni**
empfiehlt à 48 fr. per Kilo, in Kistchen von ca. 12 Kilos à 40 fr. per Kilo
Leopold Abend,
Ecke der Marien- und Schützenstrasse 25.

Frischer Rhein-Salm
stets vorrätzig und billig bei *2.1.
Lud. Pfefflerle, Hirschstrasse 23.

Eine frische Sendung **Bertheimer Wurstwaaren** ist eingetroffen, als:
Zungenwurst, Blutwurst, große und kleine, Leberwurst, Knoblauchwürste, Fleischwurst, Bratwürste bei
F. D. Maisch,
Spitalplatz 30.

Frisch gewässerte Stocfische
empfiehlt
J. Schnappinger,
140 Langestr. 140.

Feinsten Emmenthaler, prima Limburger, sowie sehr guten Renchner Rahm-Käse
empfiehlt
F. D. Maisch,
Spitalplatz 30.

5.4. **Stuttgart.**
Gärtner'sche Sichtwatte, Gärtner'sche Zahnwehwatte,
reelle preisgekrönte Fabrikate, empfiehlt in Paquet von 12 und 24 fr.
C. Gärtner, Apotheker.
Niederlage in der **Löwenapotheke.**

Weisse Gesundheits-Sensförner,
direct bezogen vom Hause **Didier** in **Paris.**
(!!! Für die ächte Waare wird **garantirt!!!**)
Alleinige Niederlage der ächten **Didier'schen Sensförner** bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe, Waldstrasse 10.** 6.6.



Campher,
schon in frühester Zeit als das reinigendste, heilsamste und stärkendste Hausmittel erkannt, konnte nicht passend u. bleibend verbunden werden. Bei der **Laurus camphora.** Campherseife nach **Dr. Nittinger** ist das Problem gelöst. Die **Campherseife** hat sich besonders bei **Sicht, Rheumatismus, Hautausschlägen** und bei empfindlicher Haut mit Erfolg bewährt. Zu haben bei

Th. Brugier,
3.3. **Waldstrasse 10.**

Hülse! Sichere Hülse!!
Kranke, welche an **Sicht und Rheumatismus** leiden, werden durch die ganz vorzügliche Salbe des **Herrn J. Georg Kräh** in **Zeig** in kürzester Frist und zwar **gegen Garantie** geheilt. Tausende von Aeltesten, notariell beglaubigt, liegen deponirt und sind nur plombirt und mit dem Namen „**Kräg** in **Zeig**“ versehene Büchsen à 1 fl. 10 fr. und 1 fl. 45 fr. die ächten. Ferner das **Seil- und Wund-Pflaster**, genannt „**Wunder-Pflaster**“, heilt in wenigen Tagen jede Wunde, noch so gefährlich, sie mag herkommen, woher sie will, ebenso **Beulen, Drüsen, Geschwülste, Magen-, Rücken- und Hämorrhoidalleiden.** Stüde a 5 Sgr., versiegelt mit Etiquetts „**Kräg**“ versehen, sind allein die ächten. Atteste und Dankfagungen liegen in Massen zur Einsicht deponirt. Beide Artikel sind in den Niederlagen der meisten Städte Deutschlands zu haben, sonst aber nur gegen **Nachnahme** oder **Einsendung** des Betrages zu beziehen durch
L. Hochheimer & Co. in Zeig,
alleinige Verkäufer für **Deutschland u. Ausland.**
Zu haben bei **Th. Brugier, Waldstrasse 10.** 8.4.

Eine neue Sendung
Papier Fayard
(Sichtpapier)
ist eingetroffen bei
Conradin Haagel,
2.2. **Großh. Hoflieferant.**

Papier Fayard & Blayn,
direct bezogen vom Hause **Fayard & Blayn** in **Paris**, in Rollen à 28 und 56 fr.
Ist nach dem Urtheile der **Herrn Aerzte** ein vorzügliches Mittel gegen **Rheumatismus, Sicht, Brandwunden, Hühneraugen** etc.
Zu haben bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe, Waldstrasse 10.** 12.11.

Extrafine Spielfarten,
Tarok, Tap-Tarok, Whist und Piquet etc., aller Sorten empfiehlt billigst
3.2. **C. B. Gehres,**
Langestr. 139, Eingang **Kammstrasse**

Bodenwische und Bodenwischmaterial

empfehlst billigst
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

2.2. I^a Wagenfett

empfehlst in
12 1/2 Kilo-Rübeln. . . à 3 fl. 36 fr.
6 1/2 " " . . . à 1 fl. 51 fr.
1/2 " Schachteln à — fl. 10 fr.
Leopold Abend,
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

W. Bonaventura Meyer
Waldhornstrasse 8
empfehlst
seine
Uhren-Reparatur-Werkstätte
unter Garantie
rascher und billiger Bedienung.
6.1.

Englische
Herren- und Knabenhüte in Seide
und Cachemir, seidene Reisemützen,
Ordonanzmützen aller Waffen- und Dienst-
gattungen empfehlst *2.1.
Stahl, Hoffacker, Langestraße 107.

Feines holländ. Kochgeschirr:
Kasserolen, hohe Form mit Henkel,
" " " Stiel,
Auflaufformen,
Gemüseplatten, rund,
Pastetenformen,
Kaffeekannen, flachbodig,
empfehlen
Chr. Koebig & Cie.,
3.3. Waldstraße, Ecke am Ludwigsplatz.

Herrenzugstiefel
in großer Auswahl
bei **W. Riegel,**
Karl-Friedrichstraße 2.

Warnung.
* In letzter Zeit kam mehrfach vor, das
eine uns unbekante Person sich erlaubte, in
Läden Waaren auf unseren Namen zu holen
und bitten wir deshalb Jedermann, in diesem
Falle nichts mehr auf unseren Namen zu bor-
gen, da wir keine Zahlung dafür leisten.
Gustav Nagel.
Marie Nagel.

Anzeige.
* Schöner frischer **Lattich-Salat** ist
fortwährend zu haben bei
Handelsgärtner **Gisinger,**
Kriegsstraße 122 (Mühlburgerthor).

GARTENGERÄTHE

jeder Art
in grösster Auswahl
empfehlst zu billigen Preisen
HEINRICH LANGE,
26 Herrenstrasse 26.

Stech- u. Sandschaufeln
mit und ohne Stiel,
Rechen,
hölzerne und eiserne,
Hauen, Wegkratzer, Dunggabeln,
Bäumsägen
einfache und zum Verstellen,
**Reb-, Rosen- u. Hecken-
scheeren,**
Pflanzenkellen u. Spargelmesser,
Baumkratzer, Setzhölzer,
sowie
KINDERGARTENGERÄTHE,
Galvanisirter Draht und Drahtspanner.

Empfehlung.
4.4. Alle Gattungen von **Obstbäumen,**
hoch- und niederstämmig, sowie alle Gattungen
2- und 3-jährige **Wurzelreben** zu Wein-
berg- und Tafeltrauben empfehlst
Karl Gisinger, Handelsgärtner,
Kriegsstraße 122, Mühlburgerthor.
* Bei Unterzeichnetem ist wider einetrossen:
Barner (A) **Siegesfantasie** u. **Fuge**
über „Heil unserm Fürsten Heil“ für
Orgel oder Harmonium (Seiner König-
lichen Hoheit dem Großherzog Fried-
rich von Baden gewidmet).
Preis 48 fr.
Alex. Frey,
Hof-Musikalienhändler.

Der Unterzeichnete empfehlst: geeichte Tafel- und Decimal-Brückenwaagen
von jeder Tragkraft, geeichte metrische Gewichte von Eisen und Messing in jeder
Größe, eistere mit doppelter Bezeichnung. Derselbe versieht die seither im Ge-
brauch gewesenen Decimal- und befahrbaren Centesimal-Brückenwaagen mit den
durch die neue Maas- und Gewichtsordnung vorgeschriebenen Tarifvorrichtungen
und gibt dieselben geeicht zurück.
Th. Hertle, Chr. Heckmann's Nachfolger,
6.6. Karlsruhe, Ruppurrer Landstraße 4.

Elsässer Shirtings, vorzügliche Qualitäten, für Hemden und
Bettwäsche,
Bunte Madapolams für Herrenhemden, neueste Dessins,
empfehlst
Emil Lembke,
5.1. 3 Friedrichsplatz.

Leihbibliothek von Carl Geggus,

Erbrunnenstraße 1.
Neu aufgenommen wurden:
Becker, Aug. Der Nirensfischer. 2 Bde.
Brachvogel, C. A. Das Räthsel von
Hildburghausen. 3 Bde.
Collins, W. Mann und Weib. 6 Bde.
Corvinus (W. Raabe). Der Dräumling.
Detlef, Carl. Nora. 2 Bde.
Gerstäcker, Fr. Im Edfenster. 3 Bde.
Gustav vom See. Krieg und Frieden.
Mohr, L. Die blaue Dame. 2 Bde.
Möhlhausen, B. Das Finkenhaus.
Scherr, Joh. Dämonen.
Spielhagen, Fr. Allzeit voran. 3 Bde.
Werder, C. v. Der Fürst von Hochland.
Winterfeld, A. v. Moderne Odysee.
3 Bde.

**„Selbstbelehrung und Selbst-
hülfe bei Rückenmarksleiden
und deren Dependenz“**
ist der Titel einer von verschiedenen Autoritäten
auf's Vortheilhafteste als klar, verständlich und
gewandt geschriebenen recensirten Brochüre, die,
eigenem sechszehnjährigen Leiden
ihre Entstehung verdankend, die nützlichsten
Rathschläge zur Erleichterung event. Beseitigung
des Leidens enthält Preis 1 fl. 10 fr.
Hannover.
C. L. Küster.
Zu beziehen bei **Th. Brugier,** Wald-
straße 10, Karlsruhe. 6.5.

Todesanzeige.
Allen Freunden und Bekannten theilen
wir die traurige Nachricht mit, das unser
lieber Sohn und Bruder, **Dito Kies,**
in einem Alter von nahezu 18 Jahren
nach langem, schwerem Leiden heute Früh
10 3/4 Uhr sanft entschlafen ist. Um
sille Theilnahme bitten
Karlsruhe, den 6. März 1872.
Die Hinterbliebenen.

Schlag die Tschadra zurück! Was verhältst
Du Dich? *2.1.
Verhältst auch die Blume des Gartens sich?

Kochbücher

halten wir stets in großer Auswahl vorrätzig und empfehlen besonders nachstehende zu den beigefügten billigen Preisen:

- Badisches Kochbuch** 1 fl. 15 fr.
- Billigstes Kochbuch!** 250 Recepte, 24 fr.
- Davidis**, praktisches Kochbuch, 1 fl. 48 fr.
- Fellger**, bürgerliche und feine Kochkunst, 1 fl. 45 fr.
- Kübler**, Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange, 2 fl. 36 fr.
- Löffler**, Neues Kochbuch, 1 fl. 30 fr.
- Das neueste Kochbuch** 54 fr.
- Puppen-Kochbüchlein** 18 fr.
- Supp'**, Gemüs' und Fleisch 54 fr.
- Nottenhöfer**, Anweisung zu einer feineren Kochkunst, mit vielen Illustrationen, 8 fl. 6 fr.
- Nottenhöfer**, die gute bürgerl. Küche 3 fl.
- Nottenhöfer**, der elegante Kaffee- und Theetisch 2 fl.
- Waidmann's-Küche**, Anweisung zur Bereitung der verschiedensten Wirtarten, 1 fl. 48 fr.

Müller & Gräff
(Zähringerstraße 96).

Gesellschaft Fidelia.

* Samstag den 9. März **Abendunterhaltung** im Saale zum Weissen Bären. Anfang halb 8 Uhr Abends. Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.

10. Sitzung
auf Samstag den 9. März 1872,
Vormittags 10 Uhr.
- 1) Anzeige neuer Eingaben.
 - 2) Berathung des Berichts der Budgetkommission I. über die Rechnungsnachweisungen der Badanstalten für 1868 und 1869, II. über den Gesetzesentwurf des Budgets dieser Anstalten für 1872 und 1873, Berichterstatter: Freiherr von Gayling.
 - 3) Berathung des Berichtes des Freiherrn v. Mübi über den Gesetzesentwurf, die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes vom 6. Juni 1870 über den Unterfügungswohnsitz betreffend.
 - 4) Erstattung und Berathung des Berichtes über den Gesetzesentwurf, die Rechtsverhältnisse der in Dienstzweigen der Reichsverwaltung angestellten badischen Beamten bezüglich der Versorgung ihrer Hinterbliebenen betreffend, Berichterstatter: Oberhofrichter Obkircher.
 - 5) Erstattung und Berathung des Berichtes über den Gesetzesentwurf, die Erhebung der Stempelgebühren durch Stempelmarken betreffend, Berichterstatter: Graf von Kagened.
 - 6) Erstattung und Berathung des Berichtes der Budgetkommission über den Gesetzesentwurf, die Abänderung der Artikel 4, 5 und 6 des Kapitalsteuergesetzes vom 7. April 1860, Berichterstatter: Hummel.
 - 7) Erstattung und Berathung des Berichtes der Eisenbahnkommission über den Gesetzesentwurf, die Fortsetzung der Wiesenthalbahn von Schoppsheim nach Zell betreffend, Berichterstatter: Freiherr v. Bodmann.
 - 8) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten.



Die rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons



aus der Fabrik von
Franz Stollwerck,

k. k. Hoflieferant in Köln a. Rh.

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorrätzig in Karlsruhe bei **Lb. Brugier, U. Dörle, Fr. Gerlan, Ch. Höck** am Bahnhof, **J. Schnappinger** und **F. Weißbrod.**

3.3.

Es ist eine Thatsache,

daß einzelne Frauen im Besitze von Mitteln waren, welche ihnen den Anschein der Jugend und alle äußern Vorzüge derselben, darunter Frische, Schönheit und Glätte der Haut, bis ins späte Alter bewahrten. — Die berühmte Madame de Pompadour am Hofe Ludwig's XV. besaß ein solches Recept, welches ihr ebenso bis in die vorgerückten Jahre ihre angestammten Vorzüge sicherte, als sie es aller Welt zu verbergen wußte. Papiere, in welchen es verwahrt war, gelangten in den Besitz einer hochadeligen Familie, deren Schönheit des Teints noch heute allgemein bewundert wird, und dem Dr. **Rix**, welcher zufällig in ärztliche und andere Beziehungen kam, ist es gelungen, in die bisher geheimst gehaltene Schrift Einsicht zu nehmen, somit in der vorliegenden Pasta Pompadour das **unübertrefflichste Mittel** aller Welt zum Vortheile zugänglich zu machen.

Das einzige Heil- und Conservierungsmittel, durch welches man Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Röthen oder andere im Gesichte vorkommende Uebel schnellstens entfernen kann; auch verleiht es dem Teint eine jugendliche Frische.

Ich, Wilhelmine Rix,

warne Jedermann vor dem Ankauf anderwärts annoncirtter Pasta Pompadour, da solche alsdann gefälscht ist. Nur

wirklich ächte

Pasta Pompadour

kann durch

Lb Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10, bezogen werden.

Der Erfolg ist über alle Erwartung.

Preis per Tiegel 1 Thaler = 1 fl. 45 fr.

Wilhelmine Rix, Doctors Wittwe.

Dank schreiben werden nicht veröffentlicht.

2.1.

Anzeige.

Böswilligen Gerüchten entgegen zu treten, erkläre ich hiermit, daß ich mein Geschäft auf hiesigem Platze als Maurermeister nach wie vor betreibe und sehe geneigten Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll

J. Baldas,

Victoriastraße 17.

Weissbaumwollene Damenstrümpfe,

extra lang und kurz,

in grosser Auswahl und guter Waare bei

Emil Lembke,

5.1.

3 Friedrichsplatz.

Karlsruher Turngemeinde.

2.2. Die Mitglieder derselben sind eingeladen zur Generalversammlung, welche **Samstag den 9. d. M.,** Abends 8 Uhr,

im Vereinslokal (Restauration Stoffleth, Akademiestraße 30) stattfindet.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Entwurfs neuer Statuten.
 2. Neuwahl eines zweiten Schriftwärters.
- Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Turnrat.

Dankfagung.

In Folge der Bitte im Tagblatt Nr. 53 sind für den armen kranken Tagelöhner von Büchig folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:

F. B. Wittwe 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 1 fl.; W. B. 43. 1 fl.; v. S. 2 fl. 20 fr.; Ungenannt 1 fl.; E. St. 2 fl.; W. C. S. 4 fl.; E. S. 2 fl. 20 fr.; Ungenannt durch die Post 30 fr. Zusammen 15 fl. 20 fr. Hiezu laut Tagblatt Nr. 64 121 fl. 54 fr.

Im Ganzen 137 fl. 14 fr.

Kontor des Tagblattes.

Dankfagung.

Für die Nothleidenden in Persien sind bei uns folgende weitere Gaben eingegangen:

F. B. Wittwe 1 fl. 10 fr.; E. C. 10 fl.; Ungenannt 1 fl. 30 fr.; Frig Mayer 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 1 fl.; v. D. 2 fl.; Ungenannt durch die Post 1 fl.; E. St. 1 fl. Zusammen 19 fl. 25 fr.

Hiezu laut Tagblatt Nr. 64 63 fl. 13 fr.

Im Ganzen 82 fl. 38 fr.

Kontor des Tagblattes.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	28" 1"	West	Nebel
12 " Mitt.	+ 5	28" 1"	Südwest	unwölkt
6 " Abds.	+ 4	28" 1"	"	hell
6 März.				
6 U. Morg.	- 1½	27" 10"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 8	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 10"	"	"

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königtrank!*

(36074.) Pöbssens, 1. 2. 72. — Eine Frau, welche wöchentlich 2-3 Mal an der **Fallsucht** litt, ist nach Gebrauch einer Flasche Königtrank nur noch einmal ganz schwach und nach Anwendung der zweiten Flasche gar nicht mehr davon ergriffen worden. — Eine **Lungenkranke**, obgleich noch nicht ganz wieder hergestellt, kann schon wieder das Bett verlassen und ihre häusliche Arbeit verrichten. Dieselbe hat 6 Flaschen Königtrank verbraucht.

Weimann, Lehrer.

(36074a.) Kl. Bartelsee bei Bromberg, 1. 2. 72. — Die eine Flasche Königtrank hat bei meiner Frau, welche an schweren, langjährigen **Kopfleiden** litt, verbunden mit heftigen **Zahnschmerzen**, derartige Folgen geliefert, daß sie nach einigen Tagen vollständig gesund war. —

Rigazzerotti, Geschäftsfreier.

(36078.) Schwibbern (Ostpr.), 1. 2. 72. — Ihr Königtrank hat meiner Tochter schnelle und gute Hilfe geleistet. Dieselbe war von den gräßlichsten Schmerzen gefoltert und so schwach, daß ich an ihrer Genesung zweifelte. Nach zweitägigem Einnehmen waren die Schmerzen beseitigt, sie konnte das Bett verlassen und sich im Freien bewegen; nun, nach Verbrauch von zwei Flaschen, ist sie schon eine geraume Zeit wohl auf.

A. Ghalilat.

(36121.) Lühnig bei Belgig, 2. 2. 72. — Nach Verbrauch von 4 Flaschen Königtrank erfreut sich meine liebe Frau schon eines sehr guten Wohlbefindens, daß sie sich entschlossen, denselben noch weiter anzuwenden. Das **Geschwollensein der Füße** ist fast gänzlich verschwunden. —

G. Siebert.

(36198.) Gremmen, 4. 2. 72. — Zwei Flaschen Königtrank Nr. 5 haben bei mir eine gute Wirkung hervorgebracht. —

F. Simon.

(36299.) Buchholz, 4. 2. 72. — Meine Frau hatte seit fünf Jahren einen **hartnäckigen Hautausschlag** im Gesicht, wogegen kein Arzt helfen konnte. Nach Gebrauch etlicher Flaschen Königtrank hat sich das Uebel gänzlich verloren. —

J. Passer.

(36292.) Mehrenthln bei Woldenberg, 5. 2. 72. — Die mir gesandten zwei Flaschen Ihres Königtranks haben sich sehr bewährt gegen **Brustbeklemmung, Kurzatmigkeit, Auswurf**, sowie **nächtlichen Schweiß und Fußanschwellung**. — (Bestellung.)

G. Buchholz.

(36381a.) Herrn Robert Bod, Waldenburg. — Mein Sohn Heinrich verlor im 9. Jahre vollständig an allen Gliedern, so daß sich derselbe nicht mehr bewegen konnte. Wenn ich ihn auf einen Stuhl hob, mußte er so lange sitzen bleiben, bis ich ihn auf eine andere Stelle setzte. Dieser Zustand währte zwei volle Jahre, während welcher Zeit alle erdenklichen Mittel angewendet wurden, aber der Rath vieler Aerzte blieb ohne Erfolg. Wir versuchten auch nun noch den Königtrank des Hrn. Jacobi, und schon nach Verbrauch einiger Flaschen zeigte sich Besserung, und jetzt, nachdem der Knabe zehn Flaschen getrunken, geht er seit zwei Jahren zum ersten Male wieder in die Schule, zu meiner und der Freude seines Lehrers. Altwasser, den 7. Februar 1872.

Frau Bergmann.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

Hygienist (Wirkl. Gesundheitsrath) **Karl Jacobi**, in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-**Extract**, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in **Karlsruhe** bei General-Agent Th. Brugler, Marktstraße 10; in **Bruchsal** bei Fr. Killian Wwe., Poststraße 44; in **Constanz** bei Fr. Schillknecht; in **Durlach** bei Louis Reisinger, Nachfolger von J. G. Biederhäuser; in **Freiburg i. B.** bei Emil Roginger am Münster; in **Heidelberg** bei Franz Popp am Markt; in **Ludwigshafen a. Rh.** bei Wm. Rucktus; in **Mannheim** bei Louis Goos, S. 2 Nr. 20; in **Offenburg** bei Franz Dümmler; in **Pforzheim** bei Wilhelm Salzer; in **Waldkirch** bei Adolf Grafmüller; in **Waldshut** bei Leopold Kaiser.

*) Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzensäften bereicherte **Limonade**, größtes hygienisch-diätetisches **Pabfal** für Kranke, Gesehnde und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Gesehmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesehheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säurebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-**Ursachen** und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zeidler & Comp., Berlin.)

Anzeige.

Um falschen Gerüchten entgegen zu treten, erkläre ich hiermit, daß ich mein Geschäft durchaus nicht aufgebe, im Gegentheil, mein **Gand-schublager** — als **Spezialität** — bedeutend vergrößere, hingegen **Kurzwaaren** und **Stickereien** abgebe.

Hochachtungsvoll

Ludwig Oehl,

Langestraße 177.

